



GESICHT ZEIGEN FÜR DEMOKRATIE



MITTE  
HESSEN RHEINLAND-PFALZ  
SAARLAND THÜRINGEN

**DÖRTHE KNIPS, GS JENA-SAALEFELD:**  
»NIEMAND SAGT, DASS **DEMOKRATIE EINFACH** IST, DENNOCH – BLEIBT OFFEN FÜR NEUE **PERSPEKTIVEN**, VIELFALT UND EIN GEMEINSAMES MITEINANDER.«



**STEFAN MOGK, GS ERFURT:**  
»WIR WOLLEN EINE **GESELLSCHAFT** DIE MEHR FREIHEIT BIETET. DAFÜR MÜSSEN WIR DIE **VERANTWORTUNG** TRAGEN, UND DEMOKRATIE UND FREIHEIT LEBEN.«



**SYLVIA NOLTE, GS NORDHAUSEN:**  
»**ZUKUNFT** HAT DER MENSCH DES **FRIEDENS**.«



**PATRICK RÜBEL, GS KAISERSLAUTERN:**  
»75 JAHRE GRUNDGESETZ – FÜR ALLE DEMOKRAT:INNEN EIN GRUND ZU **FEIERN**. ES IST EIN JUBILÄUM, DAS UNS MIT **STOLZ** ERFÜLLEN KANN. DIE DEMOKRATIE IST EIN HOHES GUT, DAS ES ZU VERTEIDIGEN GILT. SIE BILDET DIE GRUNDLAGE FÜR EIN LEBEN IN **FRIEDEN** UND IN FREIHEIT.«



**KERSTIN BARNOWSKI, GS GERA:**  
»ICH STEHE FÜR EIN **BUNTES**, DEMOKRATISCHES LAND **OHNE HASS** UND HETZE – DEMOKRATIE ERHALTEN!«



**MUSTAFA KIRMIZIGÜL, GS MAINZ-WIESBADEN:**  
»DIE STÄRKUNG DER DEMOKRATIE ERFORDERT UNSER KONTINUIERLICHES **ENGAGEMENT** UND WACHSAMKEIT. NUR GEMEINSAM KÖNNEN WIR EINE FREIE, GERECHTE UND FRIEDLICHE WELT SICHERN, IN DER ALLE MENSCHEN GLEICHE RECHTE UND CHANCEN HABEN.«



**MICHAEL SCHOLL, GS SAARBRÜCKEN:**  
»DAS **GRUNDGESETZ** – DIE **GRUNDLAGE** UNSERER GEWERKSCHAFTLICHEN ARBEIT!«



**BERND LÖSCHE, GS EISENACH:**  
»WER SCHON EINMAL IN EINER DIKTATUR GELEBT HAT, WEISS DIE OFFENE, FREIHEITLICHE **DEMOKRATIE** ZU **SCHÄTZEN**. WIR MÜSSEN UNS DAS **BEWAHREN**.«



**CARSTEN BÜCHLING, GS NORDHESSEN:**  
»UNSER GRUNDGESETZ IST **UNVERZICHTBAR**. ES BILDET DIE GRUNDLAGE FÜR EINE GERECHTE GESELLSCHAFT UND **STÄRKT** DIE BETRIEBSRÄTE UND GEWERKSCHAFTEN.«



**THOMAS ZWICK, GS LANDAU:**  
»DEMOKRATIE BEDEUTET FÜR MICH, **MACHTMISSBRAUCH VERHINDERN**.«



**MARIO KLÄS, GS SAARBRÜCKEN:**  
»ICH **KÄMPFE** FÜR DEN ERHALT DER DEMOKRATIE, DENN ICH STEHE FÜR **BÜRGERBETEILIGUNG** UND MEINUNGSFREIHEIT.«



**IG METALL MITTE GESICHT ZEIGEN FÜR DEMOKRATIE**

**MARKUS THAL, GS VÖLKLINGEN:**  
»UNSERE DEMOKRATIE BEDEUTET **FREIHEIT!** WIR SCHIMPFEN, SIND VERDROSSEN UND VERGESSEN DABEI, DASS VIELE UNS UM UNSERE FREIHEIT **BENEIDEN**. SIE IST NICHT SELBSTVERSTÄNDLICH.«



**PATRICK WALLAD, GS NEUNKIRCHEN:**  
»MIT DEM GRUNDGESETZ HABEN WIR DIE BASIS FÜR **FREIHEIT** UND GERECHTIGKEIT GESCHAFFEN, DENN ES **SCHÜTZT** UNSERE RECHTE UND SORGT FÜR DEMOKRATISCHES MITEINANDER.«



**LARS BECKER, GS OFFENBACH:**  
»75 JAHRE GRUNDGESETZ BEDEUTET FÜR MICH, 75 JAHRE DEMOKRATIE, MEINUNGSFREIHEIT, **MENSCHENRECHT** UND MITBESTIMMUNG! ES IST UNSER FUNDAMENT UNSERE GEWERKSCHAFTSARBEIT IM **BETRIEB** UND AUSSERHALB DES BETRIEBES.«



**REIKO NONN, GS ERFURT:**  
»VIELFALT MACHT UNS **EINZIGARTIG**. GEMISCHTE TEAMS SIND KREATIV UND INNOVATIV. ICH SCHÄTZE INDIVIDUALITÄT ALS BEREICHERNDEN **FAKTOR** UNSERER GESELLSCHAFT.«



**BETTINA KAUFELD, GS HANAU-FULDA:**  
»**BILDUNG** IST **ZUKUNFT**, MEHR WISSEN BEDEUTET MEHR EIGENE **FREIHEIT**.«



**MICHAELA HEID, GS HANAU-FULDA:**  
»DEMOKRATIE FUNKTIONIERT NICHT DURCH **MECKERN**, SONDERN LEBT VOM **MITMACHEN!**«

**SIMON ALSMEIER, GS MITTELHESSEN:**  
»DAS DEMOKRATISCHE **PRINZIP** IST DIE GRUNDLAGE DER MITBESTIMMUNG IM BETRIEB. DAS MÜSSEN WIR GEMEINSAM UND **SOLIDARISCH** VERTEIDIGEN.«



**ANTJE MÜTHERIG, GS HOMBURG-SAARPFALZ:**  
»DEMOKRATIE IST NICHT **SELBSTVERSTÄNDLICH!** WIR MÜSSEN SIE MEHR DENN JE GEGEN DIE **VERTEIDIGEN**, DIE IHR SCHADEN WOLLEN.«



**HEIKE EICHBERGER, GS LANDAU:**  
»DEMOKRATIE BEDEUTET FÜR MICH **BETEILIGUNG**.«

**MARKUS FRANKE, GS ERFURT:**  
»DEMOKRATIE BEDEUTET FÜR MICH, SICH ALS BETRIEBSRAT AM ARBEITSPLATZ STARK MACHEN, **KLARE POSITION** ZU BEZIEHEN FÜR GLEICHBERECHTIGUNG, **GEGEN INTOLERANZ** UND FREMDENFEINDLICHKEIT. ARTIKEL 3 GG § 75 ABS. 1 BETRVG.«



**CLAUDIA MOHR, GS KAISERSLAUTERN:**  
»DEMOKRATIE IST **VIELFALT** UND FRIEDLICHES **MITEINANDER**.«





**Die bislang bekannten Ergebnisse zur Europa-Wahl sind erschreckend.** Die Rechtsextremisten und Rechtspopulisten sind auf dem Vormarsch. Nicht nur in Deutschland auch bei unseren Nachbarn.

**Der Kampf gegen Rechtsextremismus und Rassismus und für Gleichstellung und Teilhabe ist eine Daueraufgabe.** Spätestens die NSU-Morde sowie die Anschläge, etwa in Kassel und Hanau, haben verdeutlicht, dass wir ein strukturelles Problem in Deutschland haben. Deshalb will die IG Metall Mitte in jeder Form den Rechten, Antisemiten und Rassisten entgegenzutreten. Wir wehren uns – Gegen Hass und Hetze – im Betrieb, auf der Straße, in der Gesellschaft. Unser Engagement gilt der Demokratie.

**Es bedarf gezielter Unterstützung der Politik.** Zivilgesellschaftliche Initiativen für ein demokratisches Miteinander müssen gefördert werden. Die politische Bildung muss ausgebaut werden.



**Jörg Köhlinger**  
Bezirksleiter der IG Metall Mitte

# 75 JAHRE GRUNDGESETZ

## WIR LEBEN DEMOKRATIE.

Das Grundgesetz regelt unser **ZUSAMMENLEBEN**. Es schützt die **MENSCHENWÜRDE**, garantiert uns **RECHTSSICHERHEIT** und demokratische **BETEILIGUNG**.

Das Grundgesetz ist die Basis für vieles, was uns selbstverständlich erscheint: freie Wahlen, freie Meinungsäußerung oder Gleichheit vor dem Gesetz. Doch das vermeintlich Selbstverständliche ist in Gefahr. Rechtsextreme sitzen in Parlamenten, verhöhnen die Demokratie, den Rechtsstaat und unsere offene Gesellschaft. Deshalb wollen wir das Jahr des Grundgesetz-Jubiläums zum Anlass nehmen, uns bewusst zu machen, was Demokratie ausmacht.

**»WIR SOLLTEN UNSERE  
DEMOKRATISCHEN RECHTE  
VERTEIDIGEN, DIE UNS DAS  
GRUNDGESETZ GARANTIERT.  
WIR MÜSSEN DEMOKRATIE IM  
ALLTAG UND IN DEN BETRIEBEN  
LEBEN UND SICHERN«**

**Jörg Köhlinger**  
Bezirksleiter der IG Metall Mitte